

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

26.01.2024

BUDAPESTI MUSZAKI ES GAZDASAGTUDOMANYI EGYETEM, Ungarn 2023/2024,
WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 05.09.2023 - 27.01.2024

Studiengang: Electrical Engineering,

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich über das internationale Office über das Auslandsstudium informiert und Rücksprache mit meinen Kommilitonen gehalten, die schon im Ausland waren. Andere Erfahrungsberichte sind auch hilfreich. Die Bewerbung ist zeitaufwändig und es muss viel Arbeit in das Learningagreement gesteckt werden. Sonst ist der Bewerbungsablauf ganz gut durch die Mobility-online strukturiert. Ich habe mich hauptsächlich auf den Auslandsstudienplatz beworben, um mein Englisch zu verbessern und aus meiner Komfortzone raus zu kommen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Planung und Organisation an der Gasthochschule ist gut über die Neptunwebseite gestützt. Ich empfehle allerdings in der ersten Woche des Semesters zu den Veranstaltungen zu gehen und mit den Tutoren zu reden. Sie können einem innerhalb kürzester Zeit erklären worauf es ankommt. In Neptun wird der Stundenplan erstellt und auf Moodle (jede Fakultät hat ihr eigenes Moodle) werden die Vorlesungsinfos hochgeladen. Einige Professoren nutzen auch Microsoft -teams. Wenn man keine Informationen bekommt, kann man auch die Professoren selber anschreiben, ich habe immer nette Antworten bekommen.

Unterkunft & Kosten

Ich habe mich bei Kommilitonen informiert, wo man sich am besten Wohnungen sucht. Es wurde mir dann die Seite Erasmusu empfohlen. Die Buchung war sehr einfach und ich hab sehr schnell innerhalb von zwei Tagen eine Wohnung zugesagt bekommen. Allerdings war der Zustand meiner Wohnung sehr schlecht und wurde mir in einem dreckigen Zustand übergeben. Ich habe monatlich 400 Euro bezahlt, was für mein Zimmer ohne Fenster und Heizung viel zu teuer war. Allerdings habe ich direkt in der Innenstadt gewohnt. Die Lebensmittel waren so teuer wie in deutschen Supermärkten. Wenn man Essen in Restaurants kauft, ist es noch vergleichsweise günstig. Wenn man seinen Studentenausweis ausgehändigt bekommen hat, kann man sich ein Studententicket für die Straßen- und U-bahn kaufen. Man ist mit wenig Geld sehr mobil.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 750 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 400€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich bin mit einem Flixbus angereist und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln habe ich mich schnell zurecht gefunden. Die Orientierungswoche und die Veranstaltungen von Erasmus sind sehr zu empfehlen, um Leute kennen zu lernen. Ein Ungarischsprachkurs war für mich unnötig, weil die Sprache zu schwer ist, um sie innerhalb von 5 Monaten zu lernen. Wenn ich fragen über die Veranstaltungen hatte, habe ich mich direkt an die Professoren gewendet.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der University of technology and Economics studiert. Meine Fachrichtung ist Elektrotechnik. Um mir zwei Wahlpflichtkurse für 6 ECTS an der TUHH anrechnen zu lassen, habe ich drei Kurse für je 4 ECTS in Budapest belegt. Die Kurse waren: Industrial Control, Electric Energy Market und Electrical Equipment and Insulations. Dann habe ich noch Engineering Management Methodes als nicht technisches Angebot gemacht. Es wurden zur Hälfte des Semesters Midterms geschrieben, die mit in die Endnote einfließen. Dann wurden noch am ende des Semesters Klausuren geschrieben. Manchmal konnte man noch Präsentationen machen, um seine Note aufzubessern.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Mit den Kommilitonen an der Uni habe ich relativ wenig unternommen. Zum ende des Semesters haben wir uns dann immer besser verstanden und habe uns zum lernen getroffen. Mann konnte sehr gut zu den Veranstaltungen von Erasmus gehen. Das Movingdinner ist da sehr zu empfehlen. Meine freie Zeit habe ich mit Fußballspielen in einem dort beheimateten Verein vertrieben. Außerdem habe ich viel mit meinen Mitbewohnern unternommen.

Formalitäten vor Ort

Weil Ungarn in der EU ist, hatte ich keine Probleme mit dem Telefon, Internet oder Geldtransaktionen. Vor Ort kann alles mit Karte bezahlt werden. Es wird kaum Bar gelb gebraucht.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Wenn ich etwas anders machen würde, wäre ich in eine andere Wohnung gegangen. Ich habe zu viel Gelb bezahlt, für das was ich bekommen habe. Es werden viele Zimmer angeboten, wo man sich mit einem anderen das Zimmer teilt und zu zweit in einem Zimmer schläft. Sie kosten meistens nur wenig Geld, liegen Zentral und mit dem richtigen Mitbewohner kann man sehr viel Spaß haben.

Für die Wohnungssuche sollte wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, als zwei tage. Außerdem geben die Klausuren am BME nur 4 ECTS, daher sollte überlegt werden, ob man sich überhaupt etwas anrechnen lassen kann. Ich konnte dort nur 14 ECTS in einem Semester machen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	-
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Nein
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja